

# Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Aufgrund des Beschlusses des Vorstandes der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) vom 31. Januar 2009 kann das freiwillige Fortbildungszertifikat der BLÄK wie bisher weitergeführt werden; das heißt, Ärztinnen und Ärzte können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben und dokumentieren (davon können zehn dieser geforderten Punkte pro Jahr durch Selbststudium erworben werden „Kategorie E“). Die hier erworbenen Punkte sind selbstverständlich auch anrechenbar für das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Weitere Punkte können durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) gesammelt werden, zum Beispiel erhalten Sie für

das Durcharbeiten des Fachartikels „Neues aus der klinischen Toxikologie“ von Professor Dr. Thomas Zilker mit nachfolgend richtiger Beantwortung folgende Punkte (Lernerfolgskontrolle muss komplett beantwortet sein):

zwei Punkte bei sieben richtigen Antworten, drei Punkte bei zehn richtigen Antworten.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter [www.blaek.de/online/fortbildung](http://www.blaek.de/online/fortbildung) oder [www.blaek.de](http://www.blaek.de) (Rubrik Ärzteblatt/Online-Fortbildung).

Falls kein Internetanschluss vorhanden, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an Bayerische Lan-

desärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbaurstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist nur eine Antwort pro Frage richtig.

Die richtigen Antworten erscheinen in der September-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 8. September 2010.

## Fortbildungspunkte ausschließlich online

Der monatliche Fragebogen für das freiwillige Fortbildungszertifikat kann ausschließlich online bearbeitet werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter [www.blaek.de/online/fortbildung](http://www.blaek.de/online/fortbildung).

Nur wenn eine Ärztin oder ein Arzt nicht über einen Internetanschluss verfügen, kann weiterhin der ausgefüllte Fragebogen per Post geschickt werden. Eine Rückmeldung über die erworbenen Punkte gibt es, wenn der Fragebogen mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag per Post an das Bayerische Ärzteblatt, Mühlbaurstraße 16, 81677 München, geschickt wird. Faxen können nicht mehr akzeptiert werden. Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können unabhängig davon jederzeit online abgefragt werden.

Die Redaktion

- 1. Für die meisten Rauschgifttoden in Bayern ist folgende Substanz verantwortlich:**
  - a) Amphetamine
  - b) Kokain
  - c) Heroin
  - d) Methadon
  - e) LSD
- 2. Welches der folgenden Schlafmittel ist im Vergiftungsfall als gefährlichstes einzuschätzen?**
  - a) Zopiclon
  - b) Diazepam
  - c) Zolpidem
  - d) Diphenhydramin
  - e) Phenobarbital
- 3. Kindervergiftungen sind heutzutage weniger schwer,**
  - a) da die Eltern besser aufpassen,
  - b) da die Kinder besser aufgeklärt werden,
  - c) wegen verbesserter Giftentfernung,
  - d) weil es weniger Haushaltschemikalien gibt,
  - e) wegen der kindergesicherten Verschlüsse.
- 4. Das beste Antidot bei der Vergiftung durch toxische Alkohole ist**
  - a) Ethanol,
  - b) Fomepizol,
  - c) Hydroxocobalamin,
  - d) Unithiol,
  - e) 4-DMAP.
- 5. Die neueste Entwicklung bei Drogenvergiftungen besteht in**
  - a) der Wiedergeburt von LSD,
  - b) Zunahme der Ecstasyvergiftungen,
  - c) Zunahme der schweren Kokainvergiftungen,
  - d) Abnahme der schweren Alkoholvergiftungen,
  - e) Zunahme der Vergiftungen durch Gamma-Butyrolacton.
- 6. Tödlich verlaufende Vergiftungen bei Kindern kommen in Deutschland vor. Ihre Zahl liegt bei zirka:**
  - a) 1.000 pro Jahr
  - b) 100 pro Jahr
  - c) 50 pro Jahr
  - d) 20 bis 30 pro Jahr
  - e) < 10 pro Jahr

7. Die Zahl der Giftnotrufe, die sich auf kindliche Vergiftungen beziehen, beläuft sich in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf zirka:

- a) 1.000 pro Jahr
- b) 10.000 pro Jahr
- c) 35.000 pro Jahr
- d) 90.000 pro Jahr
- e) 80.000 pro Jahr

8. Tödlich verlaufende akzidentielle Vergiftungen durch Toxine aus der Natur gibt es durch:

- a) Kreuzotterbisse
- b) einheimische Spinnen
- c) giftige Fische
- d) Maiglöckchen
- e) Herbstzeitlose

9. Die Magenspülung kann bei der primären Giftentfernung Anwendung finden

- a) zur Abschreckung des Patienten vor weiteren Suizidversuchen,
- b) weil sehr viel Gift entfernt wird,
- c) weil die Entfernung auch geringer Giftmengen entscheidend sein kann,
- d) wenn man das Gift nicht kennt,
- e) innerhalb der ersten Stunde nach Giftaufnahme.

10. Mittels Hämodialyse lässt sich folgendes Gift effektiv entfernen:

- a) Benzodiazepine
- b) Atypische Neuroleptika
- c) Selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer
- d) Ethylenglykol
- e) Heroin

**Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):**

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Veranstaltungsnummer: 2760909002803840011**  
**Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:**

**Platz für Ihren Barcodeaufkleber**

**Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.**

.....  
 Name

.....  
 Berufsbezeichnung, Titel

.....  
 Straße, Hausnummer

.....  
 PLZ, Ort

.....  
 Fax

.....  
 Ort, Datum

.....  
 Unterschrift

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift